DIESE WOCHE

Mannheim: Internationaler Museumstag auch in der Quadratestadt.
Seite 2

Amtsblatt: Generationenpreis zur Mannheimer Stadtentwicklung und zur Konversion.
Seite 3

Sport: Anmeldung für MLP-Marathon noch bis 12. Mai möglich.
Seite 8

Veranstaltungen: Achtung! Die Dollbohrer kommen ins Capitol.
Seite 12

WOCHENBLATT–AKTION

Zum Muttertag freier Eintritt

Freier Eintritt für Mama – das gibt es im Holiday Park. Mehr dazu in dieser Ausgabe. FOTO: HOLIDAY PARK

Verwöhntag: Glück hast du ja mich. Dieser Tag wäre` ohne mich gar kein Muttertag für dich!" Diese weisen Worte haben sich das Wochenblatt und der Holiday Park zu Herzen genommen und laden alle Mamis bis zum 31. Mai zur Biene Maja in den Holiday Park ein! Und zwar zu dem Preis den Papa am liebsten hat, nämlich umsonst! Mitmachen ist ganz einfach: Dieses „Eintrittsticket" für die Mutti ausschneiden und an der Kasse des Holiday Parks abgeben, dann erhält eine Mutter in Begleitung von mindestens einem Kind freien Eintritt in den Holiday Park. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 15.

SPORT

„Hansi" Dreher gewinnt Preis der Stadt Mannheim

Maimarkt-Turnier: Am Montagabend erklang im MVV Reitstadion die deutsche Nationalhymne: Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen) und sein 13-jähriger Hengst Master de Menardiere waren im mit 23.500 Euro dotierten Preis der Stadt Mannheim mit einem fehlerfreien Ritt in 58.73 Sekunden die schnellsten der 47 Starter und kassierte 5.875 Euro Preisgeld. Damit verhinderte der Nationenpreisreiter einen "Heimsieg" von Armin Schäfer vom Reiter-Verein Mannheim, der mit seiner zehn Jahre alten Stute C'est la Belle du Chateau bis dahin in Führung lag (0/61.20) und 4.700 Euro erhielt. Auf Rang drei landete, wie schon am Sonntag im Championat von Mannheim, der Niederländer Gert Jan Bruggink, der Andrea, eine 12 Jahre alte Fuchsstute, gesattelt hatte (0/61.63). Lesen Sie mehr über das Reitturnier auf Seite 8.

Es gibt nichts Schöneres als ein Kinderlächeln – für Erzieherinnen ist das einer der Gründe, warum sie ihren Beruf so gerne ausüben. FOTO: TRÖSTER

Von der Bank in die Kita

Traumberuf Erzieherin: Ein attraktiver Job mit Zukunft – Die Stadt Mannheim sucht noch Personal

„Es gibt nichts Schöneres als ein Kinderlächeln" oder ein „schön, dass du da bist", darin sind sich Nicole Vesely und Sandra Bach einig. Dies ist auch eine der Gründe, warum sich die beiden dazu entschieden haben, mit Kindern zu arbeiten. An Arbeit wird es ihnen nicht fehlen. Der bundesweite Erziehermangel hat dazu geführt, dass der Beruf der Erzieherin so attraktiv wie nie zuvor ist.

Dies war auch der Anstoß dafür, dass sich die 29-jährige Sandra Bach, die gelernte Bankkauffrau ist, vor einem Jahr dazu entschieden hat, einen Neustart zu wagen und die Praxisintegrierte Erzieherausbildung zu absolvieren. Ein innovatives Ausbildungsmodell, das die Stadt Mannheim beispielhaft eingeführt hat. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung werden die Azubis vom ersten Tag der Ausbildung an vergütet und arbeiten in allen Bereichen der Kinderbetreuung, angefangen von unter Dreijährigen bis zu Schulkindern. Die Ausbildung ist die erste beschlossene Maßnahme, die mit Mitteln aus dem Attraktivitätsfonds finanziert wird. Dieser Fonds mit einem Gesamtvolumen von 1,6 Millionen Euro wurde aufgelegt, um den Standort Mannheim für pädagogische Fachkräfte attraktiver zu machen. Finanziert werden beispielsweise Teamberatung und Coaching für die Einrichtungen vor Ort, die Einrichtung eines Infobüros, aber auch Fortbildungen und Veranstaltungen mit renommierten Pädagogikexperten. Sandra Bach möchte im Betreuungsbereich für Kinder bis zu sechs Jahren arbeiten. „Mit kleinen Kindern zu arbeiten und ihre Entwicklung zu fördern, sie bei ihren ersten Schritten zu begleiten, ist einfach wunderbar", so Bach, die aktuell im Kinderhaus Neckarufer arbeitet. Sie kann sich ihren Arbeitsplatz nach Beendigung ihrer Ausbildung aussuchen. Mitarbeiterin bei der Stadt Mannheim zu bleiben; könnte sie sich gut vorstellen. „Es gibt viele attraktive Fortbildungsangebote."

> **„Mit kleinen Kindern zu arbeiten und ihre Entwicklung zu fördern, sie bei ihren ersten Schritten zu begleiten, ist einfach wunderbar."**

Von diesen Fortbildungen ist auch Nicole Vesely überzeugt. Sie hat sich berufsbegleitend zur Fachwirtin für Organisation und Führung mit Unterstützung ihres Arbeitgebers Stadt Mannheim weitergebildet. „Die Weiterbildung hatte zum Ziel, die Qualität unserer Arbeit in den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen zu verbessern und als Einrichtungsleiter unsere Tätigkeit in den zahlreichen Arbeitsfeldern optimal zu managen. Als Arbeitgeber hat die Stadt Mannheim diese Maßnahme unterstützend gefördert", erzählt Vesely. Die 26-Jährige ist Leiterin des Betreuungsangebots an der Schönauschule und Gustav-Wiederkehr-Schule. „In der Schulkindbetreuung liegt die Besonderheit darin, dass man als Vermittler zwischen Eltern, Schule und Freunden agiert", beschreibt Vesely ihre tägliche Herausforderung. „Die Lebendigkeit des Berufes, der Umgang mit Menschen, vor allem mit Kindern und dadurch ein Teil der Zukunft zu sein", inspirierten Vesely, den Berufsweg der Erzieherin einzuschlagen. (red)

Information: Der Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in Mannheim läuft auf Hochtouren. Im August tritt der Rechtsanspruch für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Kraft. Aktuell entstehen 16 Kinderhäuser mit zusätzlichen 390 Krippenplätzen, 220 Kindergartenplätzen und 40 Hortplätzen. Die Kosten betragen von 2011 bis 2013 insgesamt 82 Millionen, um die Betreuungsquote von Kindern unter drei Jahren von 20 auf 35 Prozent zu erhöhen. Die eigentliche Herausforderung ist die Personalgewinnung trotz des bundesweiten Erziehermangels. Um den Standort Mannheim für Erzieher attraktiver zu machen, hat der Gemeinderat einen Attraktivitätsfonds mit einem Volumen von 1,6 Millionen Euro beschlossen, aus dem zahlreiche Maßnahmen zur Gewinnung von Fachpersonal finanziert werden.

STADTNACHRICHTEN

Sehstationen zeigen baukulturelle Schätze

Architektur: Wer rote Sitzwürfel im Mannheimer Stadtgebiet entdeckt, sollte sich etwas genauer umschauen. Denn mit dem Projekt „Sehstationen" macht das Baukompetenzzentrum der Stadt Mannheim auf gute Architektur aufmerksam. „In Mannheim verbirgt sich der ein oder andere baukulturelle Schatz, den es zu entdecken gilt. Mit den Sehstationen machen wir darauf aufmerksam und möchten das Gespür für gute Architektur schärfen", erläutert Bürgermeister Lothar Quast. Bis Oktober werden alle zwei Wochen die roten Würfel aus Sichtbeton aufgestellt. Sie dienen als Sitzgelegenheit vor zwölf Objekten, die eine unabhängige Jury aus insgesamt rund 40 Bauwerken ausgesucht hat. Die Jury bestand aus externen Architekten und internen Fachleuten. (red)

Ehrennadel des Landes für Günther Körner

Ehrenamt: Jahrzehntelange Arbeit für das Deutsche Rote Kreuz kann viele Facetten haben: Vom nervenaufreibenden Rettungseinsatz bis hin zur mühseligen Hilfslieferung ins Ausland mit Gütern, die eigens gesammelt werden mussten. Der langjährige Einsatzleiter des Kreisverbands des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Günther Körner, hat all das selbst erlebt. Nun wurde er vom Ersten Bürgermeister der Stadt, Christian Specht, mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Günther Körner wurde damit für seine Verdienste im Deutschen Roten Kreuz und für die Menschen, sowie die Hilfsorganisationen der Region bedacht. (red)

Tango Transit bei Thomas Siffling's Nightmoves

Theatercafé: Expressivität, Melancholie, Ekstase, Dynamik und Bewegung sind Leitprinzipien für die Mitglieder von Tango Transit. So wie Piazzolla den Tango zur Kunstform erhob, ihn weg von der Folklore, auch heraus aus der Unterwelt holte und stattdessen die Nähe zu Klassik und Jazz suchte, transportiert Tango Transit die Grundidee des Tango, ergänzt um diese und weitere Elemente wie Funk und Drum'n'Bass, in die Moderne. So entsteht energiegeladene, zeitlose Musik von ansteckender Spielfreude. Mit Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Bass) und Andreas Neubauer (Schlagzeug) – zu erleben bei Thomas Siffling's Nightmoves am kommenden Montag, 13. Mai, um 20.30 Uhr im Theatercafé des Nationaltheaters. (red)

ZITAT

„Es gibt Risiken, die einzugehen du dir nicht leisten kannst und es gibt Risiken, die nicht einzugehen du dir nicht leisten kannst!"

Peter Drucker, US-amerikanischer Ökonom (1909 – 2005)

Vergangenheit erinnern – Zukunft erarbeiten

Internationaler Museumstag: Vielfältiges Angebot in Reiss-Engelhorn-Museen, Kunsthalle und Technoseum

Zum 36. Mal findet am Sonntag, 12. Mai, der Internationale Museumstag statt. Unter dem Motto „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!“ öffnen Museen in Deutschland, der Schweiz und in Österreich, meist bei freiem Eintritt, ihre Pforten. In Mannheim gewähren das TECHNOSEUM, die Kunsthalle Mannheim und die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) den Besuchern mit Führungen und Aktionen Einblicke in ihre aktuellen Museumsprogramme.

Museen bewegen sich an der Schnittstelle zwischen erinnerter Vergangenheit und Gestaltung von Zukunft. Es gehört zu den ureigensten Aufgaben der Museumsarbeit, das kulturelle Erbe zu bewahren, auszustellen und zu vermitteln. Gleichzeitig ist das Museum ein Ort, um sich mit der Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen. Das Motto des Internationalen Museumstages 2013 „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!" bringt diese Position der Museen zwischen Gestern, Heute und Morgen auf den Punkt.

Das TECHNOSEUM rückt am Internationalen Museumstag im Rahmen der Sonderausstellung „Durch Nacht zum Licht? Geschichte der Arbeiterbewegung 1863-2013“ in Kooperation mit Mannheimer Kulturvereinen das Thema Arbeitsmigration in den Vordergrund. Von 11 bis 19 Uhr ermöglichen Filme, eine Podiumsdiskussion sowie ein Theaterstück einen Blick in das kulturelle Leben von Arbeitsmigranten. Die Mannheimer Filmemacher Ali Badakhshan Rad und Ibrahim Cindark zeigen von 11 bis 15 Uhr in drei Filmen unter anderem, wie die Kultur der Migranten mal mehr und mal weniger im Einklang mit der deutschen steht. Für musikalische Untermalung am Nachmittag sorgt der Musiker Nizzamettin Ayar mit seinem türkischen Chor mit Arbeiterliedern. In einer Gesprächsrunde mit dem Journalisten Veit Lennartz berichten Migranten ab 15.15 Uhr von der ersten bis zur dritten Generation, wie es sich anfühlt, wenn man in der Fremde Arbeit sucht, aber die Sprache (noch) nicht spricht. Auf die besondere Sicht der Migrantinnen geht um 18 Uhr das Theaterstück „Liebe-s-leid“ unter der Leitung von Lisa Masetti ein. Bei einer Kuratorenführung um 16 Uhr erläutert Dr. Horst Steffens die historischen Zusammenhänge.

Die Ausstellung „Die Shaolin Mönche“ im Haus Weltkulturen der rem. FOTO: GAIER

Die Kunsthalle widmet ihr Programm an diesem Sonntag der Sonderausstellung „NUR SKULPTUR!“. Ausgangspunkt für das einzigartige Ausstellungsprojekt ist mit über 400 Werken die Hälfte der deutschlandweit renommierten Mannheimer Sammlung moderner Skulptur. In der Führung „Als Hitler die Kunst beschlagnahmen ließ“ um 11.15 Uhr thematisiert Anne Rittig Bildhauerarbeiten, die von den Nationalsozialisten als „entartet“ diskriminiert wurden. Große und kleine Besucher nimmt Inga Tappe um 15.00 Uhr mit auf ihren interaktiven Rundgang „So viele Tiere im Museum!“, der mit einer Überraschung für Kinder bekrönt wird. Um 16 Uhr sprechen in einem „Making of“ Kunsthallen-Direktorin Dr. Ulrike Lorenz und Skulpturenkustodin Stefanie Patruno mit Bogomir Ecker und mit Ausstellungsarchitekt Nicolas Rauch über Idee und Präsentationskonzept von „NUR SKULPTUR!“ Erinnern im wortwörtlichen Sinne wird Kerstin Weinberger bei ihrer Führung um 17 Uhr an Gustav Seitz, einen Künstler aus Mannheim.

Die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) bieten den Besuchern ein vielfältiges Ausstellungsangebot. Es reicht von „Die Medici“ und „MusikWelten“ über die Fotografieschauen „Im Auftrag...“, „Die Shaolin Mönche“ und „Die Stadt der Frauen“ bis zur Grafikausstellung „Faszination Landschaft“. Um 11 Uhr steht eine Führung durch die Schau „Faszination Landschaft“ auf dem Programm. Um 12, 13.30, 14 und 15 Uhr findet ein geführter Rundgang durch „Die Medici“ statt. Familienführungen werden für die jüngeren Museumsbesucher angeboten: Um 15.30 Uhr lernen die Teilnehmer in „Die Medici“ eine der berühmtesten Familien der Welt kennen. Um 16 Uhr begeben sie sich in der Ausstellung „MusikWelten“ auf eine klangvolle Reise. Kinderworkshops ermöglichen einen spielerischen Zugang zu den Themen der Sonderausstellungen. Zwischen 13 und 17 Uhr findet der Offene Workshop „Maskentanz in Florenz“ für Kinder zwischen 6 und zwölf Jahre statt. Unter dem Motto „Ein Geschenk zum Muttertag“ lassen sich bei der „Familie kreativ“ um 14 Uhr Kinder ab 4 Jahren in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern von der Ausstellung „Faszination Landschaft“ inspirieren und fertigen ein kleines Naturkunstwerk für ihre Mütter. Der Eintritt in die Ausstellungen ist frei, mit Ausnahme der Sonderausstellung „Die Medici“. Für Führungen und Workshops werden Teilnahmegebühren erhoben. (red)

„Bauen für die Zukunft“ gestartet

Städtischer Umweltpreis: Attraktive Preise

„Bauen für die Zukunft“ ist der erste Themenschwerpunkt des neu aufgelegten Umweltpreises der Stadt Mannheim. Der kommunale Wettbewerb zeichnet ab 2013 abwechselnd Projekte mit Vorbildcharakter in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz aus. Bis Ende Juli können sich Interessenten mit ihren Projekten zum Thema „Bauen für die Zukunft“ bewerben.

2013 wird der Umweltpreis der Stadt Mannheim erstmals nach einem Thema vergeben – in diesem Jahr aus dem Klimaschutz. In den folgenden Jahren werden dann andere Themen gesetzt. „Mit dem neuen Konzept sprechen wir die verschiedenen Zielgruppen und Akteure viel konkreter an, indem wir jedes Jahr ein anderes, wichtiges Umweltschutzthema in den Fokus des Interesses rücken“, beschreibt Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala den neuen Preis.

Mit dem Umweltpreis 2013 „Bauen für die Zukunft“ spornt die Stadt Mannheim alle Akteure an, ökologisch, klimaschonend, energieeffizient und insgesamt nachhaltiger zu bauen. „Wir wollen die vorhandenen Potenziale und das Know-how in Mannheim sichtbar machen und nutzen“, unterstreicht Kubala, „denn die Stadtgesellschaft braucht eine starke Klimaschutzallianz und Akteure, für die Verantwortung für Nachhaltigkeit und Erfolg durch Nachhaltigkeit längst gelebte Praxis ist.“

Gesucht werden in diesem Sinne ambitionierte und innovative Neubau- und Sanierungsprojekte, die sich durch maximale Energieeffizienz, einen hohen Kohlendioxid-Minderungseffekt sowie durch die Nutzung erneuerbarer und alternativer Energien auszeichnen. Bewerben können sich Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Institutionen und alle Bauherren, die seit 2009 zukunftsfähige Gebäude in Mannheim errichtet haben oder deren Maßnahmen kurz vor dem Abschluss stehen.

„Nachhaltige Gebäude mit hohen Energiestandards und geringem Verbrauch haben gute Chancen, zu den Gewinnern des Wettbewerbs zu gehören“, erläutert Kubala die Zielrichtung des Wettbewerbs. „Zukunftsfähiges Bauen muss allerdings über Energieeffizienz und Klimaschutz hinaus auch zum Erreichen weiterer zentraler gesellschaftlicher Ziele beitragen, wie etwa Nachhaltigkeit, geringe Inanspruchnahme von Flächen und Berücksichtigung des demografischen Wandels.“

Attraktive Gewinne winken den Teilnehmern: 3000 Euro erhält der Erstplatzierte, 2000 Euro der Zweite und 1.000 Euro der dritte Platz. Alle eingereichten Projekte erhalten außerdem Anerkennungsurkunden. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Webseite der Stadt Mannheim unter dem Stichwort „Umweltpreis“ in den „Richtlinien für den Umweltpreis der Stadt Mannheim 2013“ zu finden. Unverbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich, spätestens am 31. Juli muss dann die Dokumentation der Projekte abgegeben sein. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige städtische Jury unter Leitung von Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala. Höhepunkt des Wettbewerbs ist die festliche Preisverleihung beim Energietag Baden-Württemberg im September 2013, bei der sämtliche Bewerbungen präsentiert werden.

„Wir freuen uns auf jede Menge interessante Beiträge“, so Agnes Hähnel-Schönfelder, die 2013 in der Klimaschutzleitstelle der Stadt für die Durchführung des Umweltpreises verantwortlich ist. „Und wir hoffen, damit zukunftsfähige Gebäudelösungen zu finden, die vorbildlich dazu beitragen, Mannheim auf seinem ambitionierten Klimakurs zu halten.“ (red)

Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Umweltpreis 2013 der Stadt Mannheim gibt es im Internet unter www.mannheim.de/buerger-sein/umweltpreis-2013.

STADTMARKETINGMANNHEIM

Kultur als Standortfaktor

Tourismus: Mannheim präsentierte sich auf dem 39. Germany Travel Mart in Stuttgart

Mannheim als Reiseziel in das beste Licht zu rücken, ist eine Kernaufgabe der Stadtmarketing Mannheim GmbH. Aus diesem Grund waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom 5. bis 7. Mai auf dem Stuttgarter Messegelände unterwegs. Der GTM ist ein hochkarätig besetztes Forum, auf dem sich die Mannheimer Tourismusexperten mit entscheidenden Einkäufern und internationalem Fachpublikum aus mehr als 40 Ländern austauschten. Außerdem diente der Fachworkshop dazu, auf zahlreichen Seminaren und Podiumsdiskussionen neue Impulse der Reisebranche kennenzulernen und diese für das Tourismusmarketing der Destination Mannheim aufzugreifen.

Im Mittelpunkt der Fachgespräche standen die kulturellen Highlights Mannheims für 2013 und 2014. Die historischen Ausstellungen der Reiss-Engelhorn-Museen sind ein Magnet für zahlreiche Besucher und stoßen deshalb auch bei Reiseveranstaltern auf großes Interesse. Hinter die Kulissen der Macht blicken die renommierten Museen noch bis zum 28. Juli 2013. Die Ausstellung „Die Medici – Menschen, Macht und Leidenschaft“ schildert anhand bedeutender Kunstwerke und ungewöhnlicher Alltagsgegenstände das Schicksal der italienischen Handelsfamilie und zeichnet ihren einzigartigen Erfolg nach. Ab dem 8. September 2013 bis zum 2. März 2014 liegt der Fokus auf einem der einflussreichsten deutschen Herrschergeschlechter. „Die Wittelsbacher am Rhein – Die Kurpfalz und Europa" zeigt, wie sehr die Familie die Identität und Tradition der Region prägte. Vom 13. April bis zum 9. November 2014 widmet sich die Ausstellung „Kaiser Maximilian I. – Der letzte Ritter und das höfische Turnier“ dem Leben am Hofe des berühmten Habsburgers.

Tourismusexpertin Maria Grouni (Stadtmarketing Mannheim GmbH) im direkten Gespräch auf dem 39. GTM Germany Travel Mart in Stuttgart. FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM

Im TECHNOSEUM stehen ebenfalls zwei große Landesausstellungen im Fokus. Noch bis zum 25. August zeigt das Museum die Schau „Durch Nacht zum Licht? – Geschichte der Arbeiterbewegung 1863 - 2013“ und ab November 2014 wird die Ausstellung „Herzblut – Geschichte und Zukunft der Medizintechnik“ die Besucher begeistern. Nicht nur die historischen Museen, auch die Kunsthalle Mannheim führt Reisende vermehrt in Quadratestadt. So treten vom 22. November 2013 bis 23. März 2014 die beiden bedeutenden deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts Max Beckmann und Otto Dix in den künstlerischen Dialog um ein neuartiges Verhältnis zur Wirklichkeit.

Im Rahmen der Wiedereröffnung des Billing-Baus kehrt in der Kunsthalle, die durch eine aufsehenerregende Ausstellung 1925 den Epochenbegriff „Neue Sachlichkeit“ prägte, der „Mythos Welt“ zurück. (red)

Reise in Künstler-Köpfe

Popakakademie: Steve Blame stellt neues Buch vor

Steve Blame präsentiert am 13. Mai, 19 Uhr, sein neues Buch „Emotionale Vaseline – Wie Popstars ihre offenen Wunden in Treibstoff für Kreativität umwandeln“ im Rahmen des Open House in der Popakademie Baden-Württemberg. Der Eintritt ist frei.

In „Emotionale Vaseline“ nimmt Steve Blame den Leser auf eine Reise mit – eine Reise in die Köpfe und in die Psyche einiger der größten Künstler unserer Zeit. Von Adele zu Zappa, von Robbie Williams zu Paul McCartney, von Madonna zu Stevie Wonder. Die Analyse ihrer Lebensgeschichten und die Betrachtung von Interviews - viele von Blame selbst geführt – geben einen intimen Einblick in die Genese ihres Erfolges. Mit seiner eigenen Biografie als Beispiel und mit der Hilfe des Psychoanalytikers Dr. Guido Dorssche und des Anthroposophen Sebastian Gronbach findet Steve Blame heraus, wie das Wissen um die eigenen offenen Wunden und die Kenntnis der eigenen „Emotionalen Vaseline“ uns helfen kann, erfolgreichere und erfüllende Entscheidungen für unser Leben zu treffen.

Der Abend mit Steve Blame, musikalisch fein getunt von DJ Dennis Bigell und Visuals von Marcel Kamps ist ein multimedialer Ritt durch die abgefahrenen und bewundernswerten Welten, die Stars für uns erschaffen. (red)

AMTSBLATT STADTMANNHEIM²

Donnerstag, 09. 05. 2013 - Ausgabe Nr. 19

E-Mail: medienteam@mannheim.de - Telefon: 0621 293 2911 - www.mannheim.de

BLATT_03

Trauer um Ilse Thomas

Frauenbeauftragte verstirbt mit 63 Jahren

Der Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Mannheim trauern um Ilse Thomas, Frauenbeauftragte der Stadt Mannheim. Sie verstarb in der vergangenen Woche im Alter von 63 Jahren.

Im Jahre 1987 hatte Frau Thomas als Mannheims erste Frauenbeauftragte ihre Arbeit aufgenommen und sich seitdem mit hohem persönlichem Engagement für die Anliegen und Interessen der Frauen in unserer Stadt und der Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung eingesetzt. In beispielhafter Pionierarbeit hat sie mit dem Büro der Frauenbeauftragten ein tragfähiges Netzwerk und Strukturen geschaffen, die Frauen in unterschiedlichsten Lebenssituationen unterstützen. Durch den Aufbau der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ und des Gründerin-nenzentrums gig7 hat Ilse Thomas zur Verbesserung der beruflichen Perspektive vieler Frauen beigetragen.

Die Nachricht von ihrem Tode erfüllt Gemeinderat und Verwaltung mit großer Betroffenheit. Das Mitgefühl und die tiefe Anteilnahme gelten ihrer Familie. Die Stadt Mannheim wird Ilse Thomas ein ehrendes Andenken bewahren.

Verkehrsregelungen während des Aufbaus

Turnfest wirft seine Schatten voraus

Vom 18. bis 25. Mai findet mit dem Internationalen Deutschen Turnfest die größte Breitensportveranstaltung der Welt in der Metropolregion statt. Mannheim ist Hauptveranstaltungsort und erwartet neben 60.000 aktiven Teilnehmern rund 500.000 Besucher.

Bereits die Aufbauarbeiten in der Mannheimer Innenstadt erfordern Straßensperrungen und Änderungen bei Parkplätzen – insbesondere im Bereich Augustaanlage und Friedrichsplatz. Entsprechende Umleitungen werden ausgeschildert. Die Stadt bittet schon jetzt alle Besucher, Anwohner und Bürger um ihr Verständnis.

Um einen sicheren und reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung zu ermöglichen, beginnen bereits diese Woche – ab Samstag, 11. Mai – die ersten Aufbauarbeiten im Tiefparterre der Wasserturmanlage. Zu diesem Zeitpunkt ist noch keine Straße betroffen. Passanten können allerdings wegen der Arbeiten den Friedrichsplatz nicht mehr queren. F

ußgänger können dazu die Arkaden entlang des Friedrichsplatzes nutzen, Radfahrer können direkt am Wasserturm vorbeifahren. Ab dem gleichen Datum kann der Parkplatz im Mittelstreifen der Augustaanlage auf Höhe des Steigenberger Hotels nicht mehr benutzt werden.

Der Aufbau der Logistikflächen beginnt am Montag, 13. Mai, im Bereich der Augustaanlage. Hierfür werden die Querungen des Mittelstreifens auf Höhe Werderstraße, Mollstraße und Karl-Ludwig-Straße sowie die Durchfahrt zum Friedrichsplatz abwechselnd zeitweise voll gesperrt. Das Wenden ist jeweils an der nächsten Querstraße möglich.

Ab Mittwoch, 15. Mai, ist die direkte Radfahrerquerung über den Friedrichsplatz nicht mehr möglich, Radfahrer werden über den Gehweg am Friedrichsring geführt. Die Parkplätze am Friedrichsplatz sowie die Parkflächen in der Augustaanlage zwischen Friedrichsplatz und Otto-Beck-Straße entfallen ab Donnerstag, 16. Mai, 10 Uhr, bis Sonntag, 26. Mai, 22 Uhr. Zusätzlich werden im gleichen Zeitraum einige Stellplätze in den Seitenstraßen der Augustaanlage, in der Werderstraße, Mollstraße und Karl-Ludwig-Straße, ebenfalls als Logistikflächen benötigt.

Zur Kompensation der entfallenden Parkplätze werden Ausgleichsflächen bereitgestellt:

Für Anwohner wird der Bereich der Otto-Beck-Straße zwischen Richard-Wagner-Straße und Am Oberen Luisenpark als Anwohnerparkbereich ausgewiesen. Im Bereich des Friedensplatzes wird Parkraum für betroffene Firmenmitarbeiter eingerichtet.

Ab Donnerstag, 16. Mai, wird die Festmeile in der Augustaanlage bestückt. Hierzu muss jeweils die linke Fahrspur zwischen 9 und 15 Uhr zeitweise stadteinwärts und zwischen 7 und 15 Uhr stadtauswärts gesperrt werden. Der Verkehr kann währenddessen auf der verbleibenden Fahrspur fließen. Die Umleitungen, Sperrungen und Halteverbote sind ausgeschildert. Alle motorisierten Bewohner und Besucher werden gebeten, sich vor Ort zu informieren und ihre Fahrzeuge rechtzeitig wegzufahren, um ein Abschleppen zu vermeiden. Die städtische Verkehrsüberwachung kontrolliert die Einhaltung der Halteverbote und sorgt dafür, dass darin parkende Fahrzeuge zur gefahrenfreien Durchführung der gesamten Großveranstaltung rechtzeitig entfernt werden. (red)

Information: Eine detaillierte Übersicht der entfallenden Parkplätze ist ab sofort unter www.mannheim.de oder www.turnfest.de zu finden.

Landschaftszonen der Zukunft

Generationenpreis zur Mannheimer Stadtentwicklung und Konversion

Die MWS Projektenwicklungsgesellschaft (MWSP) lobt einen „Generationenpreis“ im Gesamtwert von 1000Euro für Ideen und Entwürfe von Mannheimerinnen und Mannheimer bis 25 Jahren aus. Analog zu „Jugend forscht“, bei dem Celine Ahlbrecht aus Mannheim für ihr Ideenkonzept zur Flächenplanung auf den Taylor Barracks den ersten Preis bekommen hat, fordert die MWSP alle jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, Ideen und Konzepte für die Umwandlung der Konversionsflächen in Mannheim in textlicher, zeichnerischer oder medialer Form zu entwickeln.

Zwischen dem 1. Mai und 30.Juni 2013 können die Teilnehmer entweder als Einzelperson oder in Kleingruppen ihre Beiträge bei der MWSP einreichen. Eine Fachjury wird drei Preisträger ermitteln, die zusammen 1000Euro erhalten. Themen des Generationenpreises sind die Marken der Konversionsentwicklung: Grün – Mehr Natur durch den Grünzug und die BUGA 2023 und dadurch Freiräume für Bewegung, Sport, urbanes Gärtnern. blue_village – Technologien/Innovation, regenerative Energien und emissionsfreie Mobilität. Wohnen – Neue Wohnformen, wie gemeinschaftliches Wohnen oder generationsübergreifende Wohnprojekte. Kultur – Entwicklung von Kunst- und Arbeitshöfen für Künstler und Kulturschaffende.

Im ersten Jahr ist der Schwerpunkt des Wettbewerbs das Thema „Grün“. Konkret sind Anregungen zu der Fragestellung gefordert: Wie ist ein Grünzug mit Bundesgartenschau, Spinelli Barracks und Feudenheimer Au als Natur-, Bewegungs- und/oder Entwicklungsland zu gestalten?

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannheimerinnen und Mannheimer, gleich welcher Nationalität, bis 25 Jahre. „Der Generationenpreis ist ein Teil von verschiedenen Maßnahmen, um den Konversionsprozess gemeinsam mit Jugendlichen zu gestalten“, erläutert Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der MWSP. „Im letzten Jahr haben unter anderem ein Workshop sowie ein Malwettbewerb mit Jugendlichen gezeigt, dass diese sehr engagiert mitwirken“ fügt Dr. Konrad Hummel, ebenfalls Geschäftsführer der MWSP hinzu.(red)

Weitere Informationen zum Generationenpreis und zu den Teilnahmebedingungen gibt es im Internet unter www.mannheim.de/konversion und unter Telefon 0621 293-9365.

Frischluftschneisen für attraktivere Naturlandschaft

Amtsblatt-Interview mit Bürgermeister Lothar Quast zu „Grünzug Nordost“

??? Der „Grünzug Nordost“ und die Bundesgartenschau sind derzeit wichtige Themen in Mannheim. Was bedeuten sie für die Stadt?

Lothar Quast: Mannheim braucht Freiräume – für Frischluftschneisen, die in die Innenstadt führen und dort das Klima verbessern, für eine attraktive Naturlandschaft und für die Möglichkeit zur Naherholung in der Stadt. Die frei werdenden Konversionsflächen bieten dazu neue Möglichkeiten, vor allem im Mannheimer Norden, wo der Grünzug Nordost entwickelt werden soll. Die Bundesgartenschau kann hierfür Motor sein. Derzeit sind rund 105 Millionen Euro für den Investitionshaushalt zur Entwicklung des Grünzugs veranschlagt.

??? Könnte man die Flächen nicht einfacher sich selbst überlassen?

Lothar Quast: Die Flächen müssen entwickelt werden - denn Brachflächen mitten im Stadtgebiet kann sich keine Stadt leisten. Mit der Bundesgartenschau wird die Entwicklung hin zu einem offenen Raum ermöglicht, der für jeden frei zugänglich ist. Natur, neues Wohnen, Energie, Freizeit und Vielfalt werden dabei thematisiert. Die BUGA ist kein Kostentreiber, sondern Motor der Entwicklung hin zu einem „grünen“ Mannheim.

??? 105 Millionen sind eine hohe Summe für den Grünzug. Wäre die Entwicklung ohne BUGA nicht kostengünstiger möglich?

Lothar Quast: Wichtig ist: ohne Bundesgartenschau würde trotzdem ein großer Teil der Investitionskosten anfallen, da die Flächen auf jeden Fall erschlossen und entwickelt werden müssen. Und ohne Bundesgartenschau wären die Mittel aus der Städtebauförderung, die Mannheim als finanzielle Unterstützung erhalten wird - derzeit geht man von etwa 40 Millionen Euro aus – wesentlich geringer. Insgesamt wird der Haushalt zur Entwicklung des Grünzugs mit der Bundesgartenschau mit etwa 60 Millionen Euro belastet.

??? Wie hoch sind die Kosten für die Veranstaltungen rund um die BUGA und wer übernimmt diese?

Lothar Quast: Für die Bundesgartenschau selbst sind rund 41 Millionen im Durchführungshaushalt veranschlagt. Diese Kosten sollen durch Eintritts- oder Sponsorengelder zu 80 Prozent gedeckt werden. Das ist bei den jüngsten Gartenschauen in Koblenz oder Schwerin auch gelungen. Mannheim entstünden also Kosten für die BUGA von etwas mehr als acht Millionen. Allerdings: Durch private Investitionen, die Berichterstattung, und die nationale Aufmerksamkeit wird Mannheim auch langfristig von der BUGA profitieren – das hat schon die Bundesgartenschau 1975 für Mannheim bewiesen.

Großer Festakt zum Jubiläum

Elisabeth-Gymnasium wird 150 Jahre – Gelebte Vielfalt der Bildungsstätte

Mit einem Festakt hat das Mannheimer Elisabeth-Gymnasium an seine Gründung vor 150 Jahren erinnert. Mehrere hundert Schüler, Lehrer und Ehrengäste kamen dazu in den Börsensaal der Musikschule. Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb gratulierte der Schulleiterin des Elisabeth-Gymnasiums, Manuela Weiss, zum runden Geburtstag. Dr. Freundlieb wies auf die gelebte Vielfalt der Bildungsstätte hin. „Wenn heute Toleranz und Offenheit das Schulbild des Elisabeth-Gymnasiums kennzeichnen, dann spiegelt sich darin auch die Geschichte einer Schule wieder, die in Zeiten des weltpolitischen Umbruchs gegründet wurde“, sagte sie und hob hervor, dass die „Vergangenheit der Schule wichtiger Bestandteil der Schulkultur wurde“. (red)

Dr. Freundlieb Ulrike gratuliert Schulleiterin Manuela Weiss. FOTO: STADT MANNHEIM

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 16.05.2013 um 16:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit
(Tagesordnungspunkte 01.00 - 02.00)
1 Neubau der Eduard-Spranger-Schule
- Maßnahmengenehmigung für den 1. Bauabschnitt -
2 Schulkindbetreuung durch freie Träger
- Finanzierung weiterer Betreuungsangebote zum Schuljahr 2013/2014
3 Anfragen und Mitteilungen
4 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Gemeinsamer Themenbereich (Tagesordnungspunkt 05.00)
5 Klausur: Kinderbetreuung in Mannheim sichern

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Seckenheim Mittwoch, 15.05.2013, 19:00 Uhr Großer Sitzungsraum im Gemeinschaftszentrum Hochstätt Riestenweg 15 a, 68239 Mannheim

Tagesordnung:
1. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Seckenheim
2. Zukunft des Quartiermanagements auf der Hochstätt
3. Umbau Seckenheimer Planken - Sachstandsbericht
4. Verkehrssituation Ortseingang Hochstätt
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes

Mannheim, den 8.05.2013 B293

DIE STADT IM BLICK

Mobile Kontrollen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 13. bis 17. Mai in folgenden Straßen Radarkontrollen durch: Augustaanlage – B 38a – Berliner Straße – Casterfeldstraße – Diffenéstraße – Hauptstraße – Josef-Braun-Ufer – Kolmarer Straße – Komoranstraße – Lauffener Straße – Ludwigshafener Straße – Luisenring – Luzenbergstraße – Meerfeldstraße – Meerwiesenstraße – Mudauer Ring – Mühldorfer Straße – Neues Leben – Parkring – Reichskanzler-Müller-Straße – Seckenheimer Straße – Speyerer Straße – Stolzstraße – Storchenstraße – Sudetenstraße – Theodor-Heuss-Anlage – Tullastraße – Waldparkdamm – Waldparkstraße – Waldpforte – Waldstraße – Wilhelm-Peters-Straße – Zellstoffstraße.
Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. (red)

Führung in der KZ-Gedenkstätte

In der KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen (Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28) findet am Sonntag, 12. Mai, um 14.30 Uhr eine Führung statt. Die Gedenkstätte ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet und barrierefrei zugänglich. (red)

Von Mannheim zu den Sternen

Im Planetarium findet vom 15. Mai bis 31. Juli die Ausstellung „Heinz Haber – von Mannheim zu den Sternen“anlässlich des 100. Geburtstags von Professor Dr. Heinz Haber im Foyer des Planetariums statt. Haber zählt zu den Pionieren der modernen Wissenschaftsvermittlung in Deutschland und darüber hinaus. Anlässlich des 100. Geburtstags dieses berühmten Sohns der Stadt Mannheim erinnert die Ausstellung an das Leben und Wirken des „Fernsehprofessors“, der moderne Wissenschaft einer breiten Öffentlichkeit in vielfältiger, stets sehr anschaulicher und unterhaltsamer Weise nahe gebracht hat. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Freundeskreises Mannheimer Planetarium, des Karl-Friedrich-Gymnasiums, des Stadtarchivs und des Planetariums. Es besteht freier Eintritt zu den Öffnungszeiten des Planetariums. (red)

Von Mannheim nach Washington

Drei Jahre lang hat Ulrich Hörning den Mannheimer Verwaltungsumbauprozess Change² verantwortet, jetzt wechselt er als Senior Economist zur Weltbank nach Washington. Hörning wird bei der internationalen Entwicklungsbank für den Bereich Arbeitsmärkte und Soziale Sicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosenversicherung) tätig sein; die regionale Zuständigkeit zielt auf die Region Europa und Zentralasien (EU-Mitgliedsstaaten Mittel- und Osteuropas, Balkan, Türkei, Russland und Staaten der ehem. Sowjetunion). „Mannheim wird mir in sehr guter Erinnerung bleiben. In keiner anderen Kommune Deutschlands werden nach meiner Einschätzung Veränderungsprozesse so konkret verfolgt wie hier“, meint Hörning. (red)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredakteurin: Jutta Hinz (V.i.S.d.P.)
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Anette Zietsch, Tel. 0621 1279-250; E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Herstellung: MMGD - Mannheimer Morgen Großdruckerei
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920
Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung nach VOL/A §12 bzw. §15 EG:
Vergabenummer: 67135370
Maßnahme: Rahmenvertrag für Chemische Analysen
Titel: Laborleistungen

a) **Auftraggeber:**
Stadt Mannheim, Collinistr. 1, 68161 Mannheim, Deutschland
b) **Gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung (VOL)
c) **Art und Umfang der Leistung:**
Beprobungen von Wasser, Boden, Boden-Luft auf verschiedene Parameter (unterschiedliche Mengen nach Bedarf auf Abruf)
d) **Angaben zu Losen:**
Keine Lose
e) **Ausführungsfristen:**
Vom: 01.08.2013 Bis: 31.07.2014
Mit Option auf Verlängerung für 2 Jahre
f) **Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:**
Digital: www.auftragsboerse.de.
In Papierform: Subreport Verlag Schawe GmbH, Buchforststraße 1 - 15, 51101 Köln, Tel.: 0221 / 98578 0, Fax: 0221 / 9857866, nach Erteilung einer Einzugsermächtigung.
Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:
Frau Engert (zum Verfahren) Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621 293 7237,
Frau Friederich (zum Leistungsinhalt) Fachbereich Grünflächen und Umwelt, Tel.: 0621 293 7401
g) **Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:**
Digital kostenlos - In Papierform 19,83 Euro.
h) **Teilnahme- oder Angebotsfrist: 06.06.2013 10:15:00**
Bindefrist: 31.07.2013
i) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**
Gemäß § 17 VOL/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
j) **Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**
Erklärung gemäß ILO-Kernarbeitsnormen.
k) **Angabe der Zuschlagskriterien:**
Preis

A283

Vergabenummer: 69133090, Maßnahme: Inliner, Titel: Inlinersanierung 2013

a) **Auftraggeber:**
Stadt Mannheim Collinistr. 1 68161 Mannheim Deutschland
b) **Gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung (VOB)
c) **Art und Umfang der Leistung:**
ca. 745 m Inlinersanierung DN 300; ca.57 m Inlinersanierung DN 350;
ca. 166 m Inlinersanierung DN 400; ca. 114 m Inlinersanierung DN 500;
ca. 308 m Inlinersanierung EI 400/600; ca. 176 St. Anschlussanbindungen DN 150-200
d) **Angaben zu Losen:**
keine Lose
e) **Ausführungsfristen:**
Von: 22.07.2013 Bis: 18.10.2013
f) **Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:**
digital: www.auftragsboerse.de
in Papierform: subreport Verlag Schawe GmbH Buchforststr. 1-15 51101 Köln
Tel. 0221/98578-0 Fax 0221/98578-66 nach Erteilung einer Einzugsermächtigung.
Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:
Frau Pfister (zum Verfahren), Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293-5389
Herr Müller (zum techn. Inhalt), Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Tel.: 0621/293-5238
g) **Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:**
digital: kostenlos, in Papierform 24,99 EUR
h) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind und an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:**
Stadt Mannheim Fachbereich Bauverwaltung 60.12 Collinistr. 1 68161 Mannheim
Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe unter www.auftragsboerse.de.
i) **Eröffnungstermin sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:**
29.05.2013 11:45:00
Bieter und ihre Bevollmächtigten
j) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**
Gemäß § 16 VOB/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
k) **Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
l) **Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**
Die Eignung ist bereits mit Angebotsabgabe durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder die Eigenerklärungen zur Eignung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) des Vergabe- und Vertragshandbuchs des Bundes (VHB), nachzuweisen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Das Formblatt 124 ist erhältlich unter www.bmvbs.de und liegt außerdem den Vergabeunterlagen bei. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrags auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind die Präqualifikationsnummern bzw. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Entsprechend mit dem Angebot abzugeben sind außerdem die Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen, die vollständige Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung DiBt, das RAL Gütezeichen der Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“, die prüffähige Inlinerstatik nach ATV-M 127, Teil 2 (Berechnungsprogramm nach Falter).
m) **Zuschlagsfrist:**
19.07.2013
n) **Nachprüfungsstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen:**
Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 1-3 76131 Karlsruhe

A290

Bekanntmachung nach VOL/A §12 bzw. §15 EG:
Vergabenummer: 60135400, Maßnahme: Rahmenvertrag,
Titel: Lieferung von DV- und TK - Material

a) **Auftraggeber:**
Stadt Mannheim Collinistr. 1 68161 Mannheim Deutschland
b) **Gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung (VOL)
c) **Art und Umfang der Leistung:**
Ca. 900 m Installationsleitungen. Ca. 2000 Stück Patchkabel.
Ca. 290 Telefone und Anrufbeantworter
d) **Angaben zu Losen:**
Keine Lose
e) **Ausführungsfristen:**
Von: 01.07.2013 Bis: 30.06.2014
f) **Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:**
digital: www.auftragsboerse.de
In Papierform: subreport Verlag Schawe GmbH Buchforststr. 1-15 51101 Köln
Tel. 0221/98578-0 Fax 0221/98578-66 nach Erteilung einer Einzugsermächtigung.
Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:
Frau Egner (zum Verfahren), Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293-5384
Herr Hanselmann (zum Leistungsinhalt), Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293-7240
g) **Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:**
digital: kostenlos, in Papierform 19,40 EUR
h) **Teilnahme- oder Angebotsfrist: 06.06.2013 11:15:00**
Bindefrist: 01.07.2013
i) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**
Gemäß § 17 VOL/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
j) **Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**
Mit dem Angebot abzugeben ist die Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen.
k) **Angabe der Zuschlagskriterien:**
Preis

A286

Bekanntmachung nach VOB/A §12 bzw. 12 EG:
Vergabenummer: 69135210, Maßnahme: Sanierung BW 16 und BW 19,
Titel: Metallbauarbeiten

a) **Auftraggeber:**
Stadt Mannheim Collinistr. 1 68161 Mannheim Deutschland
b) **Gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung (VOB)
c) **Art und Umfang der Leistung:**
Ca. 200 kg Stahlbühne / Stahlunterkonstruktion. Ca. 200 lfm. Geländekonstruktion aus Edelstahl Werkstoff Nr. 1.4301 mit geschliffener Oberfläche. Ca. 160 Stück Geländerpfosten an den Brücken, Treppenlaufplatten und Strahlträgern, H=1.400 mm.
Ca. 4 Stück Gleitschutz-Gitterroste R12 Pressroste liefern und montieren.
d) **Angaben zu Losen:**
Keine Lose
e) **Ausführungsfristen:**
Von: 01.07.2013 Bis: 14.11.2013
f) **Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:**
digital: www.auftragsboerse.de
In Papierform: subreport Verlag Schawe GmbH Buchforststr. 1-15 51101 Köln
Tel. 0221/98578-0 Fax 0221/98578-66 nach Erteilung einer Einzugsermächtigung.
Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:
Frau Egner (zum Verfahren), Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293-5384
Herr Memecan (zum techn. Inhalt), Eigenbetrieb, Tel.: 0621/293-5239
g) **Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:**
digital: kostenlos, in Papierform 18,08 EUR
h) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind und an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:**
Stadt Mannheim Fachbereich Bauverwaltung 60.12 Collinistr. 1 68161 Mannheim
Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe unter www.auftragsboerse.de.
i) **Eröffnungstermin sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:**
05.06.2013 11:15:00
Bieter und ihre Bevollmächtigten
j) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**
Gemäß § 16 VOB/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
k) **Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
l) **Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**
Die Eignung ist bereits mit Angebotsabgabe durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder die Eigenerklärungen zur Eignung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) des Vergabe- und Vertragshandbuchs des Bundes (VHB), nachzuweisen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Das Formblatt 124 ist erhältlich unter www.bmvbs.de und liegt außerdem den Vergabeunterlagen bei. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrags auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind die Präqualifikationsnummern bzw. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Entsprechend mit dem Angebot abzugeben ist außerdem die Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen.
m) **Zuschlagsfrist:**
01.07.2013
n) **Nachprüfungsstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen:**
Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 1-3 76131 Karlsruhe

A288

Bekanntmachung nach VOL/A §12 bzw. §15 EG:
Vergabenummer: 31135080, Titel: Transport, Aufnahme und Unterbringung von Tieren und Zwischenlagerung von Tierkadavern im Auftrag der Stadt Mannheim

a) **Auftraggeber:**
Stadt Mannheim Collinistr. 1 68161 Mannheim Deutschland
b) **Gewähltes Vergabeverfahren:**
Nichtoffenes Verfahren (EU) (VOL)
c) **Art und Umfang der Leistung:**
I. AUFTRAGSGEGENSTAND
1. Einheimische Wildvögel und sonstige einheimische Wildtiere:
Die oben genannten Tiergruppen sind im Auftrag des Auftragsgebers zu bergen bzw. einzufangen und zur Erstversorgung in die vom Auftraggeber beauftragte Tierklinik im Mannheimer Stadtgebiet zu transportieren. Eine Aufnahme, Unterbringung, Betreuung, Weitervermittlung, Herausgabe bzw. Freilassung dieser Tiergruppen ist hier nicht Gegenstand der Ausschreibung.
2. Sonstige lebende Tiere:
Der Bieter übernimmt im Auftrag des Auftraggebers die Bergung, das Einfangen, den Transport, die Aufnahme, die Unterbringung, die Versorgung und Betreuung, Weitervermittlung, Herausgabe, tierärztliche Behandlung (soweit nicht Erstversorgung) und ggf. Freilassung für nachfolgend abschließend genannte Tiergruppen:
- Tiere nach Anhang I Teil A und Teil B der Verordnung (EG) Nr. 998/2003, einschließlich Kampfhunde und gefährliche Hunde nach der Polizeiverordnung des Innenministeriums und des Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg über das Halten gefährlicher Hunde (PolVOgH) in der jeweils gültigen Fassung, sowie
- Nagetiere und Hauskaninchen,
- Ziervögel,
- Ungiftige Reptilien (ohne Panzerechsen) und
- Aquarienfische, die üblicherweise als Heimtiere gehalten werden. Behandlungsbedürftige Tiere sind nach Bergung oder Einfangen zuvor zur Erstversorgung in die vom Auftraggeber beauftragte Tierklinik im Mannheimer Stadtgebiet zu transportieren. Eine Quarantäne-Möglichkeit ist für o.g. Tiergruppen vorzuhalten. Folgende Anforderungen sind insoweit zu erfüllen: Die Quarantänemöglichkeit für Ziervögel darf keinen direkten Kontakt mit Geflügel- und sonstigen Vogel- oder Tierhaltungseinrichtungen haben. Die Behältnisse für die Unterbringung von Vögeln müssen glattwandig und abdunkelbar sein. Boden, Wände, Decke und Einrichtungsgegenstände müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Die Eingangs-/ Ausgangstüren müssen abschließbar (gegen das Eindringen von Vögeln, Fliegen und Ungeziefer geschützt) sein und die Aufschrift „!QUARANTÄNE - Unbefugten ist der Zutritt untersagt“ tragen. Eine Schleuse (separate Tür nach außen und in den Quarantänebereich) mit Handwaschgelegenheit (z.B. geschlossener Wasserbehälter, Handreinigungsmittel, Einmalhandtücher und Händedesinfektionsmittel) und Umkleidemöglichkeit muss vorhanden sein. Die Quarantänemöglichkeit ist so zu betreiben, dass eine Keimverschleppung verhindert wird. Zur Leistungserfüllung muss eine Kapazität für die gleichzeitige Aufnahme von zusammen mindestens 25 Hunden, 35 Katzen, 10 Kampfhunden/gefährlichen Hunden, 40 Nagetieren/Hauskaninchen, 8 Ziervögeln, 15 ungiftigen Reptilien und 10 Aquarienfischen vorhanden sein. 3. Tierkadaver: Der Bieter übernimmt im Auftrag des Auftraggebers für Kadaver der unter Ziff. 2 genannten Tiergruppen die Bergung, den Transport und die Zwischenlagerung in der eigenen zugelassenen Tierkörpersammelstelle. Abweichend sind Kadaver von Wildvögeln und sonstigen Wildtieren i.S. von Ziff. 1 nach Anordnung des Auftraggebers zu bergen und in die Tierkörpersammelstelle auf dem Gelände Hafenstr. 15- 19 in Mannheim oder in das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe zu transportieren.
II. SONSTIGES
Der Bieter hat bei der Durchführung der jeweiligen Tätigkeiten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten bzw. zu beachten (insbesondere Europäische Tierschutzgesetzgebung und nationales Tierschutzgesetz mit den hierzu ergangenen Verordnungen, Leitlinien und Gutachten des BMELV sowie die Leitlinien, Empfehlungen und Merkblätter der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V., hier insbesondere das TVT- Merkblatt Nr. 110; Europäisches Tierische-Nebenprodukte-Recht und nationales Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz mit den hierzu ergangenen Verordnungen, Europäisches Tierseuchen-Recht und nationales Tierseuchengesetz mit den hierzu ergangenen Verordnungen). Soweit der Bieter Dritte mit (Teil-)Leistungen beauftragt, sind diese Dritten dem Auftraggeber im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs benennen. Im Falle des (geplanten) Einsatzes von Dritten sind für diese die entsprechenden Nachweise im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs zu erbringen, vgl. dazu unten. Der Bieter hat außerdem durch eine Verpflichtungserklärung nachzuweisen, dass er über die uneingeschränkte Zugriffsmöglichkeit auf den Dritten verfügt. Sofern der Bieter und Dritte die Leistung unter sich aufteilen, haben beide die entsprechenden Nachweise im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs vorzulegen. Der Bieter ist während des Vertragsverhältnisses für die Eignung des Dritten verantwortlich und hat sie auf Verlangen dem Auftraggeber jederzeit nachzuweisen. Der Bieter hat stets zu gewährleisten, dass die Durchführung der unter Ziff. I, 1-3 genannten Tätigkeiten unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und zeitnah nach der jeweiligen Beauftragung erfolgt. Hierfür richtet der Bieter eine ständige telefonische Erreichbarkeit ein. Er gewährleistet, dass zwischen der Beauftragung und dem Eintreffen an dem Ort, wo sich das abzutransportierende Tier jeweils befindet, grundsätzlich ein Zeitraum von höchstens höchstens 60 Minuten bei lebenden/ verletzten Tieren und 120 Minuten bei Tierkadavern liegt.
d) **Angaben zu Losen:**
keine Lose
e) **Ausführungsfristen:**
Von: 01.09.2013 Bis: 31.08.2014
Verlängerungsoption: 01.09.2014 - 31.08.2015, 01.09.2015 - 31.08.2016, 01.09.2016 - 31.08.2017
f) **Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:**
Der Teilnahmeantrag ist anhand der in der vollständigen Anzeige genannten Informationen zu erstellen. Die vollständige Bekanntmachung kann unter www.ted.europa.eu eingesehen werden. Wählen Sie „DE“ für Deutschland, klicken Sie auf „Suche“ und wählen Sie dort unter Bereich „Alle aktuellen Bekanntmachungen“ aus, geben Sie dann bei Ort „Mannheim“ ein und starten die Suche.
Ansprechpartner: Frau Pfister, Fachbereich Bauverwaltung, Tel. 0621/293-5389
g) **Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:**
Gemäß der vollständigen Anzeige unter www.ted.europa.eu unter Punkt VI.3) - Sonstige Informationen.
h) **Teilnahme- oder Angebotsfrist: 04.06.2013 10:15:00**
i) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**
Gemäß der vollständigen Anzeige unter www.ted.europa.eu
j) **Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**
Gemäß der vollständigen Anzeige unter www.ted.europa.eu
k) **Angabe der Zuschlagskriterien:**
Gemäß der vollständigen Anzeige unter www.ted.europa.eu

A279

Bekanntmachung nach VOF § 9
Vergabevorgang: Multihalle Mannheim – Vorbereitende Planungen zur Sanierung der Multihalle, Erstellung einer prüffähigen Genehmigungsstatik, Leistungsphasen 1-6 nach § 49 HOAI, stufenweise Beauftragung
Aktenzeichen: Multi_S1_2013
Vergabeverfahren: VOF-Verhandlungsverfahren nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Auftraggeber: Stadt Mannheim, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH, Gartenschauweg 12, 68165 Mannheim
Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert werden können: Stadt Mannheim, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH, z. Hd. Herr Stefan Auer, Gartenschauweg 12, 68165 Mannheim.
Unterlagen können bis zum 13.06.2013, 12:00 Uhr angefordert werden.
Kosten für die Vergabeunterlagen: Kostenlos (digital)
Ansprechpartner nach Erhalt der Vergabeunterlagen:
Herr Spies, Baukompetenzzentrum, Tel.: 0621/293-7084
Teilnahmeanträge sind zu richten an: Stadt Mannheim, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH, z. Hd. Herr Stefan Auer, Gartenschauweg 12, 68165 Mannheim
Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5
Vertragslaufzeit: 17 Monate
Kurze Beschreibung des Auftrags: Die Multihalle wurde 1975 für die Bundesgartenschau in Mannheim als temporäres Bauwerk im Herzogenriedpark errichtet. Sie ist die bis heute größte freitragende Holzgitterschalenkonstruktion der Welt und wurde wegen ihrer architektonischen Einmaligkeit und filigranen Konstruktion 1998 als Kulturdenkmal erfasst. Die maximale Spannweite des Tragwerks beträgt ca. 60 m bei einer Höhe von ca. 20 m. Insgesamt überdeckt die Konstruktion eine Fläche von ca. 7400 m². Das Bauwerk befindet sich weitestgehend noch im Originalzustand. Altersbedingt ist eine umfangreiche Sanierungsmaßnahme der Tragkonstruktion und der Dachhaut zwingend erforderlich geworden. Die Kosten für die Sanierung von Tragkonstruktion und Dachhaut wurde mit grob 4,5 bis 5,0 Mio. •brutto eingeschätzt.
Auftragsumfang: Die zu vergebenden Planungsleistungen umfassen das Leistungsbild der Tragwerksplanung nach Teil 4 Abschnitt 1 HOAI über alle Leistungsphasen (Lph 1-6). Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen (1. Stufe: Lph 1-4, 2. Stufe: Lph 5-6). Dabei erfolgen nach der Ermittlung der Grundlagen zunächst die Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung in der 1. Stufe. Die 2. Stufe beinhaltet die Leistungen der Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Vergabe.
Angaben zu Optionen: Optional ist die 3-dimensionale digitale Vermessung der Multihalle (Gittertragwerk etc.) als Grundlage für die weiteren Planungen auszuweisen.
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
I. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (gesamt 10%): Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (5%); Umsatz für Dienstleistungen, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, in den letzten drei Geschäftsjahren (5%).
II. Fachliche Eignung Personal (gesamt 45%): Mindestens eine Referenz vergleichbarer Leistungen im Bereich der Tragwerksplanung des für die Aufgabe vorgesehenen Projektleiters sowie fachlicher Lebenslauf (25%). Mindestens eine Referenz vergleichbarer Leistungen im Bereich der Tragwerksplanung des für die Aufgabe vorgesehenen Stellvertreters des Projektleiters sowie fachlicher Lebenslauf (20%).
III. Fachliche Eignung Büro (gesamt 45%): Mindestens drei Büroreferenzen der in den letzten 10 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen (35 %). Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Arbeit (5%). Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren und deren Qualifikation, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, mit Angabe der Führungskräfte (5%).
Je Kategorie werden 1 (schwach) bis 5 (hervorragend) Punkte vergeben. Falls die Höchstzahl an Teilnehmern durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten wird, wird unter diesen das Losverfahren angewendet.
Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20.06.2013, 12:00 Uhr

A291

Öffentliche Bekanntmachung
Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am Dienstag, den 14.05.2013 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

1 Konrad-Duden-Preis
hier: Modifikation der Preisverleihung (Vergabeturnus und Finanzierung)
2 Über kulturelle Ereignisse in der Metropolregion berichten;
Anfrage der SPD
3 Anfragen und Mitteilungen
4 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

CDU-Fraktion gratuliert zum Jubiläum

150 Jahre Elisabeth-Gymnasium – Vielfalt im Quadrat

Fraktion im Gemeinderat
CDU

Die CDU-Gemeinderatsfraktion gratuliert dem Elisabeth-Gymnasium zum 150-jährigen Bestehen. Die Schule wurde 1863 von Mannheimer Bürgern gegründet und ist seit 1905 in D7 untergebracht. Die ehemalige Mädchenschule trägt seit 1909 den Namen von Elisabeth-Catharina Goethe, der Mutter von Johann Wolfgang von Goethe.

Doch trotz langer Tradition, eines modernen pädagogischen Konzepts, einer engagierten Schulleitung und Lehrerschaft und eines wichtigen Beitrags zur Integration von Migranten unter dem Motto „Interkulturelles Lernen – Der beste Start für Kinder einer globalisierten Welt“ lässt die grün-rote Landesregierung und die Stadtverwaltung die Schule langsam ausbluten.

Bereits Anfang Mai 2012 hatte die CDU-Fraktion nach einem Besuch des Fraktionsvorsitzenden Carsten Südmersen auf den verheerenden baulichen Zustand aufmerksam gemacht. Ein undichtes Dach hat zu umfangreichen Wasserschäden und Schimmelbildung geführt. Schlecht isolierte Fenster führen gerade in den Sommermonaten zu unerträglichen Temperaturen. Auch die beiden Turnhallen der Schule sind in einem schlimmen Zustand. Während eine davon stark sanierungsbedürftig ist und nur über eine Umkleide und unzulängliche Sanitäranlagen verfügt, ist die zweite Halle für Veranstaltungen ungeeignet, da sie über keinen Notausgang verfügt. In ersterer muss sich die Schule zu Beginn eines Schuljahres den Eltern potenzieller Schüler empfehlen – in Anbetracht der Umstände ein schweres Unterfangen.

Die CDU hat im Mai 2012 die Umsetzung der schon länger geplanten Generalsanierung beantragt. Das SPD-geführte Bildungsdezernat hat bislang noch keine Vorlage zur Sanierung vorgelegt. Nach Angaben des Dezernats sei die Schule zunächst aufgefordert, ein „innovativeres pädagogisches Konzept“ zu erarbeiten. Die Aussage verwundert insofern, als dass die Schule bereits jetzt sehr erfolgreich arbeitet. Vielmehr steht die Vermutung im Raum, dass solche Aussagen als Vorwand genutzt werden, um die Schule zu einer Bewerbung zur Gemeinschaftsschule zu drängen. Diese perfide Strategie wendet die grün-rote Regierung überall im Land an.

Die CDU-Fraktion steht zu einem differenzierten Bildungssystem und zu starken attraktiven Gymnasien und setzt sich für eine Generalsanierung des Elisabeth-Gymnasiums ein.

Der Fraktionsvorsitzende Carsten Südmersen im Elisabeth-Gymnasium.